

Stille Nacht

Musik: Franz Xaver Gruber (1787–1863)

Satz: Gustav Jenner (1865–1920)

Hrsg.: Uwe Henkhaus, © Helbling

Text: Joseph Mohr (1792–1848)

S
A

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, al - les schläft, — ein - sam_wacht

T
B

S
A

5 nur — das tra - te, hoch - hei - li - ge Paar; hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar, schlaf in

9 schlaf in himm - li - scher Ruh, — schlaf — in himm - li - scher Ruh.

himm - - - li - scher_ Ruh, — schlaf in himm - - - li - scher Ruh.

S
A

13 2. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, Hir - ten erst — kund - ge - macht,

T
B

2. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, Hir - ten erst kund - ge - m?

17

durch — der En - gel Hal - le - lu - ja tönt —

durch der En - gel Hal - le -

Christ, der Ret - ter ist da, Christ, der Ret - ter ist da.

Ret - - - - ter ist da, Christ der Ret - - - - ter ist da.

Christ, der Ret - ter ist da, Christ, der Ret - ter ist da.

3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, Got - tes Sohn, o wie lacht

3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, Got - tes Sohn, o wie

3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, Got - tes Sohn, o wie lacht

Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund, Christ in

lacht Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

Christ in dei - ner Ge - burt, Christ in dei - ner Ge - burt

dei - - - - ner Ge - burt, Christ in dei - -

Christ in dei - ner Ge - burt, Christ in dei

Christ in dei - ner Ge - burt